

## Unser Model-ABC

Vieles wird einfacher, wenn du die Fachausdrücke des Modells kennst:

### ♦ **Accessoire**

Zubehör zur Abrundung des modischen Erscheinungsbildes, dazu gehören z.B. Handtaschen, Hüte, Schals, Schmuck, Schuhe usw.

### ♦ **Agentur**

- siehe Modelagentur.

### ♦ **Agenturprovision**

Gebühr für die Vermittlung des Modells an den Kunden, die die Agentur einnimmt. In der Schweiz bei maximal 12% der Bruttogage; im Ausland gegen oben offen.

### ♦ **Akt**

Als Aktfotografie bezeichnet man den Teil der Fotografie, dessen Thema die künstlerische (nicht pornografische!) Darstellung des ganz nackten (Akt, Vollakt) oder teilweise nackten (Halbakt oder Topless) menschlichen Körpers ist.

### ♦ **Annulation**

Absage, Kündigung, Auflösung einer Buchung.

### ♦ **Baby Doll**

Zweiteilige Nachtwäsche, bestehend aus Slip und Hemdchen.

### ♦ **Backstage**

Bereich hinter der Bühne, wo Unbefugte keinen Zutritt haben.

### ♦ **Beauty-Contest**

Nachwuchs-Wettbewerb für Mädchen und junge Frauen, die gerne Model werden möchten.

### ♦ **Bein-Model**

Model mit besonders schönen und langen Beinen (z.B. für Strumpfhosen-Werbung).

### ♦ **Bodystocking**

Hautenger Anzug in Art einer Fein- oder Strickstrumpfhose, jedoch den gesamten Körper einhüllend.

### ♦ **Book / Mappe**

Fotomappe, mit der sich die Models bei Agenturen, Fotografen oder Castings vorstellen. Sie sollte eine nicht zu umfassende Auswahl der besten und professionellsten Fotos oder Arbeitsbelege (Cover, Zeitungsausschnitte) des Modells beinhalten, wenn möglich in A4-Grösse.

## ◆ **Booker/in**

Arbeitet bei Modelagenturen oder bei Zeitschriften und vermittelt bzw. bucht Models für Produktionen.

## ◆ **Booking / Buchung**

Vermittlung eines Models an einen Kunden durch die Agentur.

## ◆ **Buyout**

Zuschlag zum vereinbarten Tageshonorar, das fällig wird, wenn der Auftraggeber von der Produktion z.B. noch Poster druckt oder mit der Kampagne ins Internet geht. Generell ist die Höhe des Buyouts Verhandlungsgeschick der Agentur.

## ◆ **Call Back**

Casting, bei dem die Models anhand ihrer Sedcard oder ihres Books bereits vorausgewählt und dadurch in die engere Wahl gekommen sind.

## ◆ **Casting**

Termin, bei dem sich meist mehrere Models mit ihren Fotomappen bei einem Kunden vorstellen. Der Auftraggeber vergibt dann den ausgeschriebenen Job.

## ◆ **Catwalk**

- siehe Laufsteg.

## ◆ **Choreographie / Choreo**

Festgelegter Ablauf für eine Show, der vorher genau einstudiert wird.

## ◆ **Choreograf/in**

Entwirft selber Choreografien und studiert diese mit den Models genau ein.

## ◆ **Celebrities**

Berühmtheiten, Stars der Modellszene wie z.B. Heidi Klum, Naomi Campbell,...

## ◆ **Close up**

Nahaufnahme bei Film oder Fotografie, voll auf das Gesicht aufgenommen. Das Gesicht, resp. die Frisur kann dabei auch angeschnitten werden.

## ◆ **Commission**

- siehe Agenturprovision.

## ◆ Copyright

Recht an einem Foto, Bild, Buch oder geistigem Eigentum u.ä. Diese Dinge sind somit geschützt und dürfen ohne Einwilligung des Urhebers (z. B. des Fotografen) nicht weiter verwendet werden. Das Copyright wird mit dem Zeichen © bezeichnet und beträgt nach Schweizer Gesetz 10 Jahre (OR).

## ◆ Composite

- siehe Sedcard.

## ◆ Cover / Cover-Shooting

Modeljob für die Titelseite eines Magazins. Gut fürs Buch und fürs Image, weniger lohnend für das Portemonnaie.

## ◆ Covergirl

Weibliches Model, das häufig für Titelblätter gebucht wird.

## ◆ Dessous

Für den Modelauftritt sind modische und aktuell geschnittene Dessous notwendig (hoher Beinaus-schnitt). Mit Tanga oder String-Tanga gibt es kaum Abdrücke. Solche Dessous gehören in schwarz, weiss und hautfarben in jede Grundausrüstung eines Models.

## ◆ Defilee

- siehe Modeschau.

## ◆ Direct-Booking

Ein Model wird ohne Casting direkt für einen Job gebucht.

## ◆ Dressman

Männliches Model.

## ◆ Editorial

Fotoaufnahmen für die redaktionellen Seiten in Zeitschriften, vor allem für Mode- und Beautystrecken. Diese Arbeiten werden nicht sehr hoch bezahlt, helfen dem Model aber, bekannt zu werden.

## ◆ Elite-Typ

Benannt nach der renommierten New Yorker Modelagentur von John Casablanca: Der Model-Typ: schlank, schöner Busen, brünett, rassig, eigenwillig. Ein Mädchen für Männerträume.

## ◆ Erotikaufnahmen

Sinnlich-sexy wirkende Aufnahmen, die sich ganz klar von Pornografie abgrenzen lassen.

## ◆ **Event**

Anlass, Veranstaltung.

## ◆ **Event-Attendant**

- siehe Hostess.

## ◆ **Exklusivvertrag**

a) Oft schliessen grössere Firmen für ihre Werbekampagnen mit einem oder auch mehreren Models einen Exklusivvertrag ab, z.B. Kosmetikkonzerne oder Designer-Labels. Der Vorteil für die Firma: Der Kunde identifiziert die Marke mit einer berühmten Person, also ein hoher Wiedererkennungseffekt beim Kunden. Der Vorteil für das Model: Meist eine gute Bezahlung.

b) Einige Agenturen bieten ihren Models Exklusivverträge an, um diese voll an sich zu binden. Ausser bei den ganz wenigen professionellen Agenturen ist davon abzuraten, solche Verträge einzugehen, weil das Model damit völlig abhängig wird.

## ◆ **Figur**

Gute Körperhaltung, schlanke Figur, lange Beine und gutes Körperbewusstsein sind Grundlage für ein erfolgreiches Wirken im Modeljob. Heute darf es allerdings auch ein wenig mehr Busen sein.

## ◆ **Fitting**

Kleideranprobe vor Fototerminen oder Modeschauen.

## ◆ **Folgebuchung**

Wenn eine Agentur einem Model einen Kunden (und damit einen Auftrag) vermittelt und dieser Kunde dann das Model erneut bucht, spricht man von einer Folgebuchung oder von einem Re-Engagement. Diese wird wieder über die Agentur vorgenommen. Direktbuchungen haben in der Regel Sanktionen seitens der Agenturen zur Folge.

## ◆ **Ford-Typ**

Benannt nach der bekannten New Yorker Modelagentur von Eileen Ford: Der Model-Typ: brav, blond, blauäugig, clean, klassisch schön, nicht zu sexy.

## ◆ **Gage**

- siehe Honorar.

## ◆ **Gesicht**

Das Gesicht ist der Blickpunkt des Models. Es muss fotogen sein und den gängigen Modformen entsprechen. Es soll Persönlichkeit, Ausstrahlung und "das gewisse Etwas" haben, was ein Model absolut unverwechselbar macht.

Das Wichtigste ist die reine Haut. Pickel und Falten sind tabu oder müssen top geschminkt sein.

## ◆ **Girlie-Look**

Trend in den 90er Jahren, sexy Kleider z.B. in transparenten Stoffen oder im Dessous, aber mit Springerstiefeln u.ä. kombiniert.

## ◆ **Go-And-See**

Sich bei Kunden, Fotografen, Agenturen usw. sehen lassen. Das Model präsentiert seine neuen Bilder und hält so den Kontakt aufrecht.

## ◆ **Hair Stylist**

Coiffeur, der die Haare des Models vor dem Auftritt pflegt und frisiert.

## ◆ **Halbakt**

Das Model ist nur teilweise bekleidet oder teilweise durch Accessoires verhüllt - siehe auch Akt.

## ◆ **Halb-Totale**

Foto- oder Filmaufnahmen von der oberen Körperhälfte, d.h. ohne Beinpartie.

## ◆ **Hand Model**

Model mit besonders schönen und gepflegten Händen.

## ◆ **Head Sheet**

Plakat/Poster mit Portrait-Aufnahmen aller Models einer Agentur. Heute häufig nicht mehr auf Papier gedruckt, sondern im Internet aufgeschaltet.

## ◆ **High Heels**

Schuhe mit hohen (feinen) Absätzen. Gehören zur Grundausrüstung jedes Models, mindestens je ein Paar in schwarz und in weiss. Auch Stiefel oder Stiefeletten werden oft benötigt.

## ◆ **Honorar**

Die Bezahlung für einen Job. Ist u.a. abhängig vom "Promi-Grad" des Models sowie von Art und Umfang des Auftrages.

## ◆ **Hostess / Hosting / Host**

Model, das bei einem Anlass für die Betreuung des Publikums zuständig ist. Nicht zu verwechseln mit einer Hostess bei einem Begleit- oder Escortservice.

## ◆ **Hotpants**

Sehr kurze, gerade das Gesäss bedeckende Shorts.

## ◆ **Hüfthosen**

Nicht in der Taille, sondern auf der Hüfte sitzende Hosenform.

## ♦ **Jet-Set**

Umgangssprachliche Bezeichnung für wichtige und bekannte Leute, die oft von der Klatschpresse "verfolgt" werden.

## ♦ **Kartei**

Das Herzstück jeder Modelagentur. In der Kartei sind alle Models gespeichert, die von der Agentur vertreten werden. Die Kartei wird heute oft in elektronischer Form per Computer geführt und stets aktualisiert.

## ♦ **Katalogaufnahmen**

Guter (aber seltener) Job im Modelbereich, da häufig über mehrere Tage produziert wird.

## ♦ **Kollektion**

Aus mehreren Teilen bestehende Kleiderauswahl, z.B. für Modeschauen.

## ♦ **Kommission**

- siehe Agenturprovision.

## ♦ **Label**

Etikette oder Marke einer Sache.

## ♦ **Laser-Card**

Gleich wie eine Sedcard, wird aber nicht gedruckt, sondern am PC produziert und auf speziellen Farbdruckern ausgedruckt. Schon in Kleinmengen erhältlich, deshalb auch deutlich billiger als die Sedcard.

## ♦ **Laufsteg**

In Form eines geländerlosen, erhöhten Podests oder als schmale Verlängerung einer Bühne in den Zuschauerraum hinein, wird ein Laufsteg als Vorführsteg während einer Modenschau oder einer Misswahl benutzt.

## ♦ **Location**

- siehe Set.

## ♦ **Make up Artist**

- siehe Visagist.

## ♦ **Mappe**

- siehe Book.

## ♦ **Mannequins**

Laufsteg-Models. Werden hauptsächlich für Modeschauen gebucht. Als internationale Mindestgrösse werden 175 cm verlangt.

## ◆ **Mieder**

Bezeichnung für hautenge, elastische Damen-Unterbekleidung, z.B. BH, Korsett, Korselett, Hose oder Rock.

## ◆ **Mindestgrösse**

Für die Fotografie und das Hosting gibt es keine Mindestgrössen zu beachten. Ausnahmen bestehen bei Mannequins (- siehe Mannequins) und bei grösseren Misswahlen.

## ◆ **Misswahl**

- siehe Beauty-Contest.

## ◆ **Mode-Apero**

Modeschau im kleineren Rahmen. Wird meist im Verkaufsgeschäft selber durchgeführt.

## ◆ **Modefotografen**

Haben sich auf die Modefotografie und die Arbeit mit Models spezialisiert.

## ◆ **Modelagentur**

Geschäftsstelle, die Termine und Gagen der Models aushandelt und diese gegen eine bestimmte Gebühr (- siehe Agenturprovision) an Kunden vermittelt.

## ◆ **Modelvertrag**

- siehe Vertrag.

## ◆ **Modeschau**

Auf dem Laufsteg vorgeführte Kleider und Accessoires.

## ◆ **Normalgrössen**

Die Kleidergrösse (Konfektionsgrösse) eines Models sollte sich nach der internationalen Tabelle der Normalgrössen richten. Grundlage ist eine Grösse von 172 cm.

Grösse	Brustumfang	Tailenweite	Hüftumfang	
34	78 – 81	61 – 64	87 – 88	Idealbereich
36	82 – 85	65 – 66	89 – 91	Idealbereich
38	86 – 89	67 – 70	92 – 95	
40	90 – 93	71 – 74	96 – 98	
42	94 – 97	75 – 78	99 – 102	

## ◆ **New Faces**

In Fachkreisen die Bezeichnung für neu entdeckte Models, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Auch Newcomer genannt.

## 💎 Nutzungsrechte

Ein oftmals strittiges Thema sind die Verwertungsrechte der Bilder aus TfP-Fotoaufnahmen. Urheber der Bilder ist grundsätzlich der Fotograf. Einer Veröffentlichung bzw. dem Verkauf der Bilder steht jedoch das Recht am eigenen Bilde des Modells gegenüber. Hierüber muss im Vorfeld eine Vereinbarung getroffen werden, die üblicherweise in einem sogenannten Modelvertrag festgehalten wird. Er regelt etwaige Veröffentlichungskriterien, Gewinnverteilungen u.ä. zwischen dem Modell und dem Fotografen.

## 💎 Option

Terminverbindliche Reservation eines Modells. Kann bis kurz vor dem Auftragstermin durch den Kunden kostenlos annulliert werden.

## 💎 Optionär

Kunde, der ein Modell terminverbindlich reserviert, sich aber noch nicht für eine definitive Buchung entscheiden kann oder will.

## 💎 Outdoor

Aufnahmen, die im Freien stattfinden.

## 💎 Outfits

Kleider (engl), im Fotofach: Kleider/Schuhe, die für das Shooting oder den Auftritt benötigt werden.

## 💎 Pay

Bei Pay-Fotoaufnahmen bezahlt entweder das Fotomodell den Fotografen oder der Fotograf das Fotomodell. Wird das Modell bezahlt, ist durch das Honorar der Aufwand des Modells normalerweise abgegolten, d.h. das Modell erhält keine Bildabzüge.

## 💎 People-Fotografen

Werbefotografen, die sich auf die Fotografie von Menschen, auf die Arbeit mit Halbprofi- oder Profimodellen spezialisiert haben, aber auch häufig Laienmodelle buchen. Sie verfügen über eine eigene Model-Kartei und prägen oft den Stil dieser Modelle.

## 💎 Petite

Kleineres Modell, mit gleichen Proportionen wie die großen Modelle.

## 💎 Pola / Polaroid

Zum Überprüfen des Lichts und der Kameraeinstellung machte der Fotograf früher zu Beginn seines Shootings so genannte "Polas" bzw. Polaroids (=Kontrollbilder). Heute ist dies durch Digitalfotografie abgelöst worden. Werden häufig auch beim Casting gemacht.



## 💎 **Pornografie**

Foto- oder Filmaufnahmen, die auch primäre Geschlechtsteile deutlich zeigen. Pornografie ist die direkte Darstellung der menschlichen Sexualität oder des Sexualakts mit dem Ziel, den Betrachter sexuell zu erregen, wobei die Geschlechtsorgane in ihrer sexuellen Aktivität bewusst betont werden. Es wird zwischen Hardcore (HC) und Softcore (SC) unterschieden, wobei das oben genannte Ziel bei beiden gleich ist.

Pornografie hat mit seriösem Modeln nichts zu tun! Wer als Fotomodel oder Mannequin einen Einstieg bei Agenturen sucht, sollte die Finger von pornografischen Aufnahmen lassen.

## 💎 **Portfolio**

- siehe Book.

## 💎 **Portrait**

Foto- oder Filmaufnahme von der Brust aufwärts, inkl. ganzer Kopf (nicht angeschnitten).

## 💎 **Posing**

Posieren für die Kamera oder vor Publikum. Es gibt ein freies Posing (nach eigenen Ideen) und ein Posing nach Anweisungen (Regie).

## 💎 **Prints**

Drucksachen, auch Fotos auf Papier.

## 💎 **Provision**

- Agenturprovision.

## 💎 **Pumps**

Ein beliebter Damenschlupfschuh, der weit ausgeschnitten ist und ohne Schnürung oder Riemen mit unterschiedlicher Absatzhöhe getragen wird.

## 💎 **Re-Engagement**

- siehe Folgebuchung.

## 💎 **Rising Star**

Wenn aus deinem New Face oder Newcomer das Topmodel von morgen wird.

## 💎 **Royalties**

Foto-Nutzungsrechte im Werbebereich. Sie werden neben den Stunden- oder Tagesgagen extra honoriert. Vergleichbar mit dem Buyout.

## 💎 **Running order**

Ablaufplan, auf welchem vermerkt ist, welches Model wann mit welchem Kleidungsstück über den Laufsteg läuft.

## ◆ **Runway**

- siehe Laufsteg.

## ◆ **Sedcard**

Gedruckte Fotokarte des Models, meistens im A5-Format (einfach oder doppelseitig). Grosse Portraitfoto auf der Vorderseite, weitere Fotos auf der Rückseite mit den Massen des Models. Wichtig zum Verschicken an potenzielle Kunden (Fotografen, Agenturen) [- siehe auch Lasercard als kostengünstigere Variante].

## ◆ **Set**

In der Szene ein gebräuchlicher Begriff für die Bezeichnung des Orts, an dem die Foto-/Film-Produktion stattfindet.

## ◆ **Scout**

Talentsucher, der überall und zu jeder Tageszeit nach neuen Models sucht und sie anspricht, oft im festen Auftrag einer Agentur.

## ◆ **Shooting / Shoot**

Bezeichnung für die eigentliche Foto-Produktion.

## ◆ **Shootingvereinbarung**

- siehe Vertrag.

## ◆ **Showroom**

Ausstellungsraum. Die neuen Kollektionen werden dort von Models vorgeführt und verkauft.

## ◆ **Show-Szene Schweiz**

Vereinigung der meisten Agenturen und vieler Künstler der Schweiz. Kann auch als eine Art "Gütesiegel" betrachtet werden. Die Show-Szene Schweiz ist sehr an der Förderung des Shownachwuchses interessiert und bietet eigene "Sprungbretter" an (nicht aber für Models).

## ◆ **Spesen**

Auslagen des Models für Fahrt, Essen, Trinken, Übernachtung, Taxi u.ä. Werden dem Model meistens durch den Kunden zurück erstattet, muss aber im Voraus vereinbart werden.

## ◆ **Statist**

Schauspieler mit kleiner Nebenrolle in einem Film.

## ◆ **Stylist**

Sorgt bei Shootings für den perfekten Sitz der Kleider, stattet die Models mit Accessoires aus oder arrangiert das Fotoset.

## ◆ **Teilkörper-Models**

Models mit sehr schönen Händen, Füßen, Beinen oder anderen Körperteilen.

## ◆ **Testing / Testshooting / Test**

Fotoarbeiten ohne Auftrag. Für alle Beteiligten – Fotograf, Stylist, Visagist und Model - interessant, um neue Fotos für die Mappe zu bekommen. Tests werden manchmal auch "freie Produktionen" genannt, weil sie erst hinterher Magazinen zur Veröffentlichung angeboten werden.

Um ein gutes Book zu bekommen, ist ein Model auf mehrere gute Fotografen angewiesen, die über-zeugendes Fotomaterial liefern. Unbedingt vor dem Shooting mit dem Fotografen die Kosten abklären.

## ◆ **TfP / TfCD**

Die Bezeichnung time for prints, kurz: TfP, (auch time for pictures) steht in der Fotografie für eine Vereinbarung zwischen einem Fotomodell und einem Fotografen, bei der das Modell nicht mit einer Gage, sondern mit den Resultaten des Fotoshootings für seine Dienste entlohnt wird. Klassischer-weise sind dies Papierabzüge (prints) der Fotos, die im Rahmen des Fotoshootings entstanden sind. Seit dem Einzug der Digitalfotografie werden die Bilder in digitaler Form (meist auf CD oder DVD) dem Modell weitergegeben (= TfCD, time for cd). Um Streitigkeiten zu vermeiden, sollte vor dem Shooting vereinbart werden, wieviele Bilder und in welcher Auflösung abgegeben werden. (siehe auch Nutzungsrechte)

## ◆ **Topless**

"oben ohne", unbedeckter weiblicher Oberkörper - siehe auch Akt.

## ◆ **Totale**

Foto- oder Filmaufnahme der ganzen Person „von Kopf bis Fuss“.

## ◆ **Upcoming Models**

In Fachkreisen die Bezeichnung für Models, die in sehr kurzer Zeit bei den Auftraggebern sehr gefragt sind.

## ◆ **Urheberrecht**

- siehe Copyright.

## ◆ **Vereinbarung**

- siehe Vertrag.

## ♦ **Vertrag**

Bei der Modeltätigkeit ist es wichtig, dass zwischen Model und Fotograf, resp. Agentur, die Rechte und Pflichten schriftlich und damit verbindlich geregelt werden. Dabei geht es neben Datum und Zeitpunkt des Shootings vor allem um die Aufnahmebereiche, das Honorar, die Haftung, den Datenschutz sowie die Verwendung der Bilder (- siehe auch: Nutzungsrechte). Seriöse Fotografen und Agenturen senden oder mailen ihren Vertrag im Voraus, damit das Model Zeit hat, diesen zu studieren oder mit Drittpersonen zu besprechen. Unterschreibe nie Verträge unter Zeitdruck oder Verträge, deren Inhalt du nicht verstehst! Lasse dir einen gegengezeichneten Vertrag sofort aushändigen und bewahre diesen auf, damit du jederzeit nachlesen kannst, welche Rechte und Pflichten du hast.

## ♦ **Visagist**

Schmink- und Make up-Künstler, sind häufig auch gleichzeitig für die Frisuren der Models zuständig.

## ♦ **Wäsche**

- siehe Dessous.

## ♦ **Wäsche-Model**

Model mit einem perfekten Körper, das dadurch besonders für Wäsche- oder Bademodereproduktionen gebucht wird.

## ♦ **Werbefoto**

Fotjob für die Präsentation eines Produktes, einer Reise oder von Firmenimage. Je nach "Kurswert" des Models sehr gute Honorare.

## ♦ **Wespentaille**

Umgangssprachliche Bezeichnung für eine besonders schmale Taille, wie sie bis Anfang des Jahrhunderts durch das Korsett geformt wurde.

## ♦ **X-Factor**

Das gewisse Etwas, das gute Models von weniger guten unterscheidet. Ausstrahlung, Persönlichkeit, Fotogenität und Charisma zählen dazu.

## ♦ **Young Faces**

Agenturbezeichnung für junge Models, die am Anfang ihrer Karriere stehen, auch New Faces oder Newcomer genannt.

## ♦ **Zeigebuch**

- siehe Book.